

Porträt bearbeiten (ohne Schönheits-OP)

Erfüllen Sie den Auftrag der älteren Dame, sie etwas jugendlicher aussehen zu lassen. Es stehen eine ganze Reihe von Werkzeugen zu Verfügung



Das Original



... und nach der Behandlung

Hier wählen Sie aus den zahlreichen Werkzeugen das geeignete Tool
Wenn Sie glauben, dieses Ergebnis kann man mal eben schnell mittels irgendeines Filters erzielen, muss ich Sie leider enttäuschen. Allerdings will ich für solch ein Beispiel auch keine stupide "Step by Step" Anleitung abgeben. Rechnen Sie aber mit vielleicht einer Stunde Arbeit, wenn Sie am Ende ein natürlich wirkendes Ergebnis und keine Barbipuppe erreichen wollen. Worauf es ankommt, ist im wahrsten Sinne des Wortes *echte Handarbeit*. Wenn Sie bis jetzt noch nicht viel mit den Malwerkzeugen von Photo Paint zu tun gehabt haben, werden Sie hier um die Bedienung der zahlreichen Effektpinsel nicht herum kommen. Vielfach besteht der Irrglaube, dass man mit dem Hilfsmittel Klonwerkzeug einfach die unschönen Bildstellen durch andere ersetzt. Dieses Werkzeug eignet sich lediglich dazu, um sehr markante Stellen im Gesicht wie Pickel oder Flecken zu übermalen. Doch damit lässt sich z.B. nicht der gesamte Teint übermalen, um die Haut glatter erscheinen zu lassen.



Um zu einem Ergebnis wie oben gezeigt zu gelangen, bediene ich mich der zahlreichen Effektpinsel. Wichtig hierbei ist, eine an die Motivgröße angepasste *Pinselspitze* zu wählen, eine 90%ige *Transparenz* und einer geringen Auftrags-„Menge“ ein zu stellen. Mit den Pinseln "*Verwischen*" und "*Rasterung aufheben*" sowie "*Tönung*" kann man nahezu jedes Gesicht (oder andere Körperteile) bearbeiten, ohne dass es am Ende zu künstlich wirkt. Tiefe Falten wurden nur zum Teil geglättet, sie gehören schließlich zum Alter. Raue und fleckige Hautflächen erhielten eine Glättung. Weiterhin habe ich den schmalen Mund durch Strecken vergrößert. Es wurden markanten Gesichtspartien ein wenig nachgeschminkt.